



# MKF-Drehscheibe bündelt Finanzierungskraft

*Peter Germeroth, Sparkasse Rhein-Nahe, Carsten Bolle, Geschäftsführer MKF*

Die Versorgung der mittelständischen Wirtschaft mit Krediten ist eine der zentralen Aufgaben der Sparkassen-Finanzgruppe. Der Mittelstandskreditfonds (MKF) ist eine fondsbasierte Lösung zur Optimierung der Kreditversorgung dieses Kundensegments und ermöglicht gleichzeitig, unter Diversifikationsgesichtspunkten in ein voll administriertes Mittelstandsportfolio zu investieren.

Im Arbeitskreis 4 wurden Alternativen der Zusammenarbeit mit dem MKF aufgezeigt, sowohl als Syndizierungspartner als auch als Investor zu profitieren und damit aktiv Risikomanagement zu betreiben. Der MKF bietet Sparkassen die Möglichkeit, einerseits Einzel- und Branchenrisiken gezielt zu reduzieren, andererseits an den Investitionschancen in die „Assetklasse“ diversifizierte Mittelstandskredite zu partizipieren.

Je nach Präferenz können die Institute Kredite einliefern oder in den Fonds investieren; auch ist es Sparkassen möglich, sich an beiden Parts zu beteiligen. Der MKF übernimmt dabei die Rolle einer überregionalen Drehscheibe, die die Finanzierungskraft der Sparkassen bündelt. Individuelle Stärken und Potenziale der Sparkassen hinsichtlich Eigenkapitalauslastung und Investitionsbedarf werden effektiv zusammengeführt und konsequent genutzt.

Als Investoren profitieren die Institute dabei von einem breit aufgestellten Mittelstandskreditportfolio, während sie als Kredit-Einlieferer Firmenkundenkredite abgeben können. Damit erhalten die Sparkassen aufgrund des „True Sale“ sofort kapital- und liquiditätsschonende Spielräume, wodurch die Vergabe größerer Kreditvolumina ermöglicht wird.

Auf wachsende regulatorische Anforderungen und wettbewerbsinduzierte Herausforderungen hat der MKF Ende 2012 mit modifizierten Ankaufsbedingungen reagiert. Im Markt ist auf der einen Seite der Trend zu langfristigen Finanzierungen im Mittelstand erkennbar, auf der anderen Seite verlieren immer mehr Banken an Leistungsfähigkeit für das Mittelstandsgeschäft. Es gilt, die sich hieraus ergebenden Wettbewerbsvorteile für die Sparkassen zu nutzen und gleichzeitig Einzel- und Branchenrisiken gekonnt zu steuern.

Mit seinen Anlagebedingungen trägt der MKF den Bedürfnissen der Sparkassen Rechnung und bietet Investoren durch breitere Diversifikation und krediteinliefernden Sparkassen mittels praxistgerechter Ankaufsbedingungen deutlichen Mehrwert. Die MKF hat die Möglichkeit, Firmenkundenkredite aus Neu- und Bestandsgeschäft mit Laufzeiten von bis zu 20 Jahren anzukaufen. Insbesondere der Verkauf von Bestandskrediten eröffnet hier vielen Häusern Potenzial, um ihre Limite zu entlasten. Die Rating-Anforderungen entsprechen den vom DSGV definierten Ratingklassen. Auch der Ankauf von langlaufenden gewerblichen Immobilienfinanzierungen ist grundsätzlich möglich.

Das Konzept berücksichtigt Rendite- und Sicherheitserwartungen der Sparkassen und verschafft den Instituten neue Marktchancen im Mittelstandsgeschäft.